|  |  |
| --- | --- |
| **Schuldner** | |
| **Insolvenzgericht:**  **Amtsgericht** | **Aktenzeichen :** |

|  |  |
| --- | --- |
| **Gläubiger:**  Genaue Bezeichnung des Gläubigers mit Postanschrift, bei Gesellschaften mit Angabe der gesetzlichen Vertreter  \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  Bankverbindung  Kontoinhaber:  IBAN:  BIC: | **Gläubigervertreter**  Die Beauftragung eines Rechtsanwalts ist freigestellt. Die Vollmacht muss sich ausdrücklich auf Insolvenzsachen erstrecken  **Vollmacht** anbei bzw. folgt umgehend |
| Geschäftszeichen: | Geschäftszeichen: |

**Angemeldete Forderung**

|  |  |
| --- | --- |
| **Hauptforderung im Rang des § 38 InsO** (notfalls geschätzt) | Euro |
| **Zinsen**, höchstens bis zum Tag vor Eröffnung des Verfahrens  % auf Euro seit dem  % auf Euro seit dem | Euro |
| **Kosten**, die vor der Eröffnung des Verfahrens entstanden sind | Euro |
| **Summe** | Euro |

|  |  |
| --- | --- |
| **Nachrangige Forderungen (§ 39 InsO)**  Diese Forderungen sind nur anzumelden, wenn das Gericht ausdrücklich hierzu aufgefordert hat (§ 174 Abs. 3 InsO). Die gesetzliche Rangstelle ist durch Ankreuzen zu bezeichnen. Ab Nachrang 3 sind Zinsen und Kosten gesondert anzugeben und der jeweiligen Hauptforderung zuzuordnen (vgl. § 39 Abs. 3 InsO). | |
| 1.  Nachrang des § 39 Abs. 1 Nr. 1 | Euro |
| 2.  Nachrang des § 39 Abs. 1 Nr. 2 | Euro |
| 3.  Nachrang des § 39 Abs. 1 Nr. 3 | Euro |
| 4.  Nachrang des § 39 Abs. 1 Nr. 4 | Euro |
| 5.  Nachrang des § 39 Abs. 1 Nr. 5 | Euro |
| 6.  Nachrang des § 39 Abs. 2 | Euro |
| Zinsen (§ 39 Abs. 3) zu Nachrang 3 - 4 - 5 - 6 | Euro |
| Kosten (§ 39 Abs. 3) zu Nachrang 3 - 4 - 5 - 6 | Euro |
| Summe der nachrangigen Forderungen | Euro |

|  |
| --- |
| **Abgesonderte Befriedigung** unter gleichzeitiger Anmeldung des Ausfalls wird beansprucht.  Ja, Begründung siehe Anlage  Nein |
| **Die angemeldete Forderung soll von der Restschuldbefreiung gem. § 302 InsO aus folgendem Grund**  **ausgenommen sein**  Ja, die Verbindlichkeiten des Schuldners resultieren  aus einer vorsätzlich begangenen unerlaubten Handlung;  aus rückständigem gesetzlichen Unterhalt, den der Schuldner vorsätzlich pflichtwidrig nicht  gewährt hat;  aus einem Steuerschuldverhältnis, da der Schuldner in diesem Zusammenhang wegen einer  Steuerstraftat nach den §§ 370, 373 oder § 374 der Abgabenordnung rechtskräftig verurteilt  worden ist;  Der Rechtsgrund, aus dem sich ergibt, dass es sich nach der Einschätzung der anmeldenden Gläubigerin oder des anmeldenden Gläubigers um eine der vorgenannten Forderungen des § 174 Abs. 2 InsO handelt, ist in der Anlage genannt/dargelegt.  Nein |
| **Grund und nähere Erläuterung der Forderungen** (z.B. Warenlieferung, Miete, Darlehen, Reparaturleistung, Arbeitsentgelt, Wechsel, Schadenersatz) |
| **Als Unterlagen, aus denen sich die Forderungen ergeben, sind beigefügt (möglichst in 2 Exemplaren):** |

.......................................................................................................................................................(Ort) (Datum) (Unterschrift und evtl. Firmenstempel)

**Bitte reichen Sie diese Anmeldung und alle weiteren Unterlagen immer in zwei Exemplaren ein. Beachten Sie auch die Hinweise im gerichtlichen Merkblatt zur Forderungsanmeldung.**